

Hansenhaus-Nachrichten

Mitteilungsblatt der Hansenhaus-Gemeinde 1934 e.V.



Nr. 128 - 3/2016

**Liebe Mitglieder,
liebe Leser der Hansenhaus-Nachrichten,**

es ist ungewöhnlich bereits im Sommer des Vorjahres die im nächsten Jahr anstehende Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes der Hansenhaus-Gemeinde zu thematisieren. Ich sehe mich dazu veranlasst, weil in der Gemeinde verbreitet wird, ich hätte erklärt, mit der Vollendung meines 75. Geburtstages im kommenden Jahr würde ich für das Amt des Vorsitzenden nicht mehr kandidieren. Dies bedarf der Richtigstellung; eine derartige Erklärung habe ich nicht abgegeben.

Natürlich mache ich mir als Vorsitzender Gedanken über die derzeitige Arbeits- und Handlungsfähigkeit des Vorstandes der Hansenhaus-Gemeinde und wie Gemeinwesenarbeit auch künftig gewährleistet werden kann. Es fällt mir schwer nachzuvollziehen, warum man sich in den Vorstand der Hansenhaus-Gemeinde wählen lässt, danach aber aus dem Vorstand zurücktritt oder seine Mitarbeit im Vorstand ruhen lässt oder einschränkt oder auch nur mit Rücktritt bzw. keiner neuerlichen Vorstandskandidatur droht, weil man andere Vorstellungen über Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit hat, einen Gewinnerzielungsgrundsatz

– Weiter ab Seite 4 –

Bauen Sie auf die
beste Adresse für
Vermögensaufbau.

Banken
+ Bausparkassen
+ Versicherungen
+ Investmentgesellschaften

Deutsche Vermögensberatung

> Mehr als 35 Jahre Erfahrung

> Über 6 Millionen Kunden

> Über 3.400 Direktionen
und Geschäftsstellen



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich bei unserer kostenlosen Kunden-
hotline unter: **0800 3824000** oder finden Sie Ihren
persönlichen Vermögensberater unter: **www.dvag.de**

IMPRESSUM



HERAUSGEBER:

Hansenhäus-Gemeinde 1934 e.V.
1. Vorsitzender Hans-Joachim Wölk
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4
35039 Marburg
Telefon 06421 - 42 946

ERSCHEINUNGSZEITRAUM:

Die „Hansenhäus-Nachrichten“
erscheinen vierteljährlich.

REDAKTIONSSCHLUSS:

15. Februar, 15. Mai,
15. August, 15. November

REDAKTION:

M. Schmidt, K. Kuske

E-MAIL-ADRESSEN:

M. Schmidt: manfred.schmidt@familienet.de
K. Kuske: katja.kuske@web.de

SATZ UND GESTALTUNG:

Manfred Schmidt

FOTOS:

M. Schmidt

BILDHERSTELLUNG:

Manfred Schmidt

MANUSKRIPTEINSENDUNGEN

M. Schmidt, Großseelheimer Str. 52, 35039
Marburg, Telefon 1 22 51

Für eingesandte Bilder und
Manuskripte wird keine Gewähr für die
Veröffentlichung übernommen.

Wird Rücksendung erwünscht, bitten wir um
einen adressierten Freiumschlag.

BANKVERBINDUNGEN:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf,
IBAN DE11533500001018095960,
BIC HELADEF1MAR

Volksbank Mittelhessen eG
IBAN DE7651390000016970506,
BIC VBMHDE5F

Die Hansenhäus-Gemeinde ist als
gemeinnützig anerkannt und ist berechtigt,
Spendenbescheinigungen auszustellen.

GEMEINDEHAUS:

35039 Marburg
Brüder-Grimm-Straße • Telefon: (06421) 12822
Internet: www.hansenhausemgemeinde.de

HAUSVERWALTUNG:

Manuela Sebald

Brüder-Grimm-Straße 17
Telefon: 06421/13332 • Handy 0179/2500038

INHALT

Vorwort	Seiten	1 bis 5
Tagesfahrt zum Modehaus Adler	Seite	7
Familien-Grillen	Seite	9
Waldfest des Geselligkeitsvereins	Seiten	10 bis 11
Einladung Kinderfest mit Dämmererschoppen	Seite	12
Einladung Musikalischer Abend mit dem Shanty-Chor aus Marburg	Seite	13
Einladung zum Laternenumzug	Seite	16
Einladung zum Oktoberfest mit Anmeldung	Seite	17
Wir gratulieren	Seite	18
Einladung zur Seniorenweihnacht mit Anmeldung	Seite	21

für bestimmte Veranstaltungen ablehnt oder einfach eine Antipathie gegenüber anderen Vorstandsmitgliedern hat. Unter diesen Bedingungen lässt sich kontinuierliche und nachhaltige ehrenamtliche Stadtteilarbeit nicht umsetzen.

Es ist normal, dass es zu Meinungsverschiedenheiten kommt, wenn mehr als 2 Personen sich treffen, um ein gemeinsames Anliegen umzusetzen. Die Bereitschaft, neben der eigenen auch die Meinung anderer anzuhören, sich mit ihr auseinanderzusetzen und schließlich eine Mehrheitsmeinung zu akzeptieren und mitzutragen, schafft nicht nur bei den Entscheidungsträgern, sondern auch bei den Mitgliedern ein solidarisches „Wir-Gefühl“. Von diesem „Wir-Gefühl“ war die Gemeinwesenarbeit in der Hansenhaus-Gemeinde in der Vergangenheit getragen und hat dazu beigetragen, dass sie über unseren Stadtteil hinaus große Akzeptanz und Anerkennung fand. Wir müssen zu mehr solidarischer und engagierter Zusammenarbeit zum Wohle der Mitglieder der Gemeinde und der Bewohner des Stadtteils zurückfinden.

Als Vorstandsvorsitzender stelle ich mir natürlich auch die Frage, ob der derzeitige Zustand im Vorstand durch mein Verhalten gefördert zumindest nicht verhindert worden ist. Habe ich möglicherweise die Ursachen gesetzt, dass sich Vorstandsmitglieder zunehmend aus der Vorstandsarbeit zurückziehen. Ich will auch nicht ausschließen, dass es mir nicht mehr gelingt, Mitglieder im und außerhalb des Vorstandes für Gemeinwesenarbeit im Stadtteil zu motivieren. Die Arbeit für unseren Stadtteil muss weitergehen und ich bin deshalb bereit, im kommenden Jahr nicht mehr für den Vorsitz unserer Gemeinde zu kandidieren, wenn eine Alternative gefunden wird. Die Situation ist schwierig, zumal von uns erwartet wird, dass wir uns vor Ort in den Aufbau eines Nachbarschaftsnetzes einbringen und bei der Erarbeitung eines Konzeptes zur Bürgerbeteiligung auf der Grundlage eines Entwurfs des Magistrats mitwirken. Zwei Mitglieder - u.a. ein Vorstandsmitglied - haben angeregt, mit Hilfe eines von außen kommenden Mediators zu einer auch im Hinblick auf die Neuwahl des Vorstandes in 2017 zu einer tragfähigen einvernehmlichen Lösung zu finden. Es könnte ein gangbarer Weg sein, wenn der Vorstand geschlossen zu einer Mediation bereit wäre. Ich bin dazu bereit.

Erfreulicherweise hat uns der Magistrat inzwischen den IV. Nachtrag zum Mietvertrag über die Gemeinschaftsräume vom 16.5.1980 zur Unterschrift vorgelegt. Danach wird in § 3 der jährliche Energiekostenzuschuss rückwirkend auch für das Jahr 2015 von 3.800 € auf 5.500 € angehoben. Dafür sind wir dem Magistrat dankbar. Die Erhöhung des Energiekostenzuschusses um 1.700 € eröffnet neue finanzielle Spielräume für unsere Gemeinwesenarbeit. Ich habe mich im Rahmen der Verhandlungen zur Änderung des Mietvertrages verpflichtet, Initiativen und Gruppen, die im Rahmen des Nachbarschaftsnetzes entstehen, zu unterstützen und unsere Räume zur Verfügung zu stellen. Dies sollte uns nicht schwer fallen, denn ein vielfältiges Angebot für die Bürger im Stadtteil ist auch in unserem Interesse.

Erfreulich ist auch, dass erstmals 2 Vertreter der Hansenhaus-Gemeinde, Rosemarie Berghöfer und Hans-Joachim Wölk, in den Seniorenbeirat der Stadt Marburg gewählt worden sind.

In der konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirates wurde ich zum Vorsitzenden gewählt. Stimmrecht im Seniorenbeirat haben 16 gewählte Delegierte und je ein Mitglied der im Stadtparlament vertretenen Fraktionen. Er arbeitet für jeweils eine Legislaturperiode von 5 Jahren und tagt 4- bis 5-mal mal im Jahr öffentlich.

Der Seniorenbeirat vertritt die Interessen älterer Menschen in der Stadt Marburg, Er berät und unterstützt die städtischen Organe in allen wichtigen Angelegenheiten, die ältere Menschen und deren Interessen betreffen. Der Magistrat hat den Seniorenbeirat über wichtige Angelegenheiten der städtischen Altenhilfe zu unterrichten, Der Seniorenbeirat ist zu allen wichtigen Themenbereichen, die die Interessen älterer Menschen berühren, zu hören, er kann insoweit Anträge an den Magistrat stellen und er hat in Bezug auf seine Anträge ein Rederecht in den Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung.

Für Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung der Lebensumstände älterer Mitbürger sind Rosemarie Berghöfer und ich dankbar.

Über die Arbeit des Seniorenbeirates wollen wir in Zukunft in den Hansenhaus-Nachrichten berichten.

Herzliche Grüße Jochen Wölk, 1. Vorsitzender

Eine RUNDE Sache!
Versorgung aus einer Hand
STADTWERKE MARBURG
Energie • Entsorgung • Nahverkehr • Internet

Wasser Strom Wärme Gas

STADTWERKE MARBURG
☎ 06421/205-505 • www.stadtwerke-marburg.de



**VERBAND WOHEIGENTUM
HESSEN E.V.**

vormals Deutscher Siedlerbund
Landesverband Hessen e.V.

Was bietet der Verband Wohneigentum Hessen e.V. (VWH) seinen Mitgliedern?

1. Interessenvertretung bei Behörden und Organisationen
2. Basisversicherungsschutz für das Haus und Grundstück.
Im einzelnen handelt es sich hierbei um
 - eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und
 - eine Rechtsschutzversicherung für das Haus und Grundstück (u. a. Nachbarrecht, Steuer- und Verwaltungsrechtsschutz vor Verwaltungs- und Finanzgerichten)
3. Bauherrenhaftpflichtversicherung für An-, Um- und Neubauten bis zu einer Bausumme von 600 000,- €.
4. Kostenloser Versicherungsvergleich
5. Hilfe in Rechtsfragen des Haus- und Grundbesitzes durch Rechtsanwälte
6. Fachberatung rund um den Garten
7. Monatliche Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“
8. Angebote von kostengünstigen Versicherungen bei den Partnergesellschaften des VWH (Alte Leipziger Bauspar AG, D.A.S. Rechtsschutzversicherung, Hamburg-Mannheimer Versicherung, Rheinland Versicherung).
9. Dienstleistungsangebote (Autokauf, Reisen, Einkaufsvorteile, etc.)

Ihr Ansprechpartner:

Verband Wohneigentum Hessen e.V.,
Neuhausstraße 22, 61440 Oberursel
Telefon: (0 61 71) 2 18 11, Fax: (0 61 71) 2 57 37
E-mail: hessen@verband-wohneigentum.de
Internet: www.verband-wohneigentum.de/hessen

Tagesfahrt

Tagesfahrt Adler Moden und Seligenstadt



Gemeinsam mit der Glaskopfgemeinde fuhren wir mit rund 30 Leuten am 25. Juni nach Haibach zur Firma Adler Moden und von dort anschließend nach Seligenstadt.

Abfahrt war um 7.30

Uhr in Marburg am Stadtbüro und um 7.45 Uhr in der Großseelheimer Straße. Gegen 9.15 Uhr erreichten wir unser erstes Ziel, die Firma Adler Moden in Haibach bei Aschaffenburg.

Zunächst erwartete uns ein kleines Frühstück, währenddessen uns eine feine kleine Modenschau geboten wurde, auf dessen Laufsteg es sogar „unser Helmut“ schaffte, zur großen Erheiterung aller Anwesenden.

Anschließend konnten wir fleißig einkaufen und mancher hat für sich ein wirklich schönes Kleidungsstück gefunden. Nach einem gemeinsamen leckeren Mittagessen ging es weiter in den Landkreis Offenbach, nach Seligenstadt.

Dort angekommen besichtigten wir zuerst die Einhard-Basilika und den wunderschönen Klostergarten.



Anschließend hatten die Teilnehmer Möglichkeiten zur freien Verfügung und jeder konnte nach seinem Gusto bei herrlichem Sonnenschein die Stadt erkunden und bei Kaffee und Kuchen, einem leckeren Eis oder einem Glas Glaabsbräu aus der ältesten und traditionsreichsten Brauerei Südhessen genießen. So hatten wir viel Gelegenheit uns auszutauschen und miteinander in nette Gespräche zu kommen.

Um 17 Uhr traten wir die Rückreise an und kamen um 18.30 Uhr wohlbehalten wieder in Marburg an.

Wir bedanken uns bei Marianne Wölk und Helmut Muth für die Organisation der Fahrt, der Fa. Lauer und hier besonders unserem lieben Klaus Engelter, der uns sicher hin- und zurückgebracht hat, sowie bei all unseren Gästen, auch die netten Mädels von der Richtsberggemeinde sind hier zu erwähnen, die diesen Tag mit uns verbracht haben.

Katja Kuske

NOV
04



Hansenhaus-Südbahnhof



COCKTAILS, DRINKS & CHILL

**Cocktailparty
20:00h Gemeindesaal
Hansenhaus**

Cocktails trinken
Entspannen
Leute treffen
Kontakte knüpfen

**INFOS @ FACEBOOK/SPD-MARBURG-OV-
HANSENHAUS-SÜDBAHNHOF**

Familien-Grillen unter der Pergola



Am 17. Juli fand unser erstes Familien-Grillen mit Kindern unter der Pergola statt.

Ab 11 Uhr erwarteten unsere Grillmeister Jochen Wölk und Hans Becker mit leckeren Würstchen und Steaks von der Metzgerei Grebing unsere Gäste.

Für die Kinder war ebenfalls an diesem Tag bestens gesorgt: Eine Malecke, Bobbycars, Outdoorspiel-

sachen sowie eine Schatzsuche standen auf dem Programm.

Die kleinen Schatzsucher starteten gut gestärkt um 13.30 Uhr, um den Schatz zu suchen, den sie auch nach langer Suche am Bolzplatz fanden. Der Schatzinhalt, leckeres Eis, wurde gleich geplündert.

Gegen 15 Uhr gab es dann für alle Kaffee und leckere frisch gebackene Waffeln.

Das Wetter spielte an diesem Tag gut mit und so klang die Veranstaltung erst am späten Abend aus.

Vielen herzlichen Dank an unsere Helfer:

dem Thekenteam Ludwig Dreher und Helmut Muth, dem Küchenteam Sabine Nied und Katja Kuske, den Grillmeistern Hans Becker und Jochen Wölk, unserem Kassierer Fred Ruppersberg sowie Hans Acker für seine Hilfe beim Aufbau.

Ein Dank auch an unsere Gäste, die diesen Tag mit uns verbrachten.



Katja Kuske

Waldfest des Geselligkeitsvereins Hansenhaus 1953 e. V.



Wer im Monat Juni 2016 eine Veranstaltung im Freien durchführen wollte, hatte in der Regel schlechte Karten gezogen. Ein richtiges Sommerwetter wollte einfach nicht in die Gänge kommen. Darunter litt auch der Geselligkeitsverein, der sein traditionelles Waldfest am 25. Juni 2016 auf dem Vereinskalendar stehen hatte. Bereits zum fünften Mal in Folge sollte das Fest auf dem Gelände des Gemeinschaftshauses der Badestube in freier Natur stattfinden. Wie im Vorjahr war wieder nur eine eintägige Fasspartie für die Herren vorgesehen, da ein zweiter Festtag am Sonntag von den Kosten und vom Aufwand her einfach nicht mehr zu rechtfertigen war.

Bereits um 15.30 Uhr waren die Vorstandsmitglieder und weitere fleißige Vereinsmitglieder im Einsatz, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen und den Festplatz herzurichten. Eine unangenehm kühle Luft wehte über das Gelände und ab und zu ein Regenschauer verhieß nichts Gutes, und die Blicke der Helfer gingen sorgenvoll gen Himmel. Dennoch klappte die Herrichtung des Platzes für die bevorstehende Fasspartie bestens. Für den im letzten Jahr angeschafften vereinseigenen großen Grill wurde ein regenfester Stellplatz gefunden und auch die Zapfanlage konnte in einem kleinen Zelt, das Rudi Boss vorsorglich mitgebracht hatte, regensicher untergebracht werden. Die Vorbereitungen waren also gut gelungen.

Als zum Beginn um 18.00 Uhr die Mitglieder eintrafen war alles vorbereitet und der Vereinsvorsitzende Rudi Weber ließ bereits die Rollbraten, die einen leckeren Bratenduft verbreiteten, am Grill kreisen. Auch das Fass „Bosch Pils“ hing schon am Zapfhahn, und Wolfgang Münzberger füllte die ersten Gläser mit kühlem Nass. Da sich die Witterung noch nicht gebessert



hatte, wurden kurzerhand die Tische und Bänke vom Außenbereich in das kleine Zelt verfrachtet. Man saß zwar etwas beengt aber dafür trocken und vor allen Dingen nah beim Fass. Bald konnte Rudi Weber nach der Begrüßung der Teilnehmer den Anschnitt der Rollbraten verkünden. Es war das zweite Jahr, dass er die Rollbraten in eigener Verantwortung zubereitet hatte. Die Braten waren wieder vorzüglich gelungen und wurde allseits ohne Einschränkung gelobt. Als Beilagen gab es traditionsgemäß kräftiges Bauernbrot und würzige Gurken. Der gute und reichlich vorhandene Braten und das kühle Bier sorgten für einen stimmungsvollen Abend bei guter Unterhaltung, wobei die älteren Mitglieder humorvolle Begebenheiten und manche Story aus 63 Jahren Vereinsgeschichte zum Besten gaben. Als am späteren Abend der Regen aufgehört hatte, konnte man wieder das Freie aufsuchen und zwischendurch einen „Schoppen“ in der frischen Luft trinken, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Noch vor Mitternacht war das Fass ausgetrunken und der Braten aufgegessen. Zeit also sich auf den Heimweg in Richtung Hansenhausviertel zu machen.



Es war wieder ein gelungener Abend bei gutem Essen, Trinken und einer großen Portion Fröhlichkeit. Wenn auch das Wetter nicht so richtig mitspielte, war es doch ein schönes Fest.

Hubertus Schmenner, 2. Vorsitzender



Ein echter Hingucker!

Kunststoff-Brillengläser

mit Hartschicht,
Superentspiegelung,
Pflegeleichtschicht

Paarpreis nur **59,- €**

Optik Meertens

*Telefon 0 64 21 / 2 77 75
 Frankfurter Straße 36
 35037 Marburg
 E-Mail: optik-meertens@email.de
 Web: optik-meertens.de*

Kinderfest

mit anschließendem
Dämmerstopp unter der Pergola
der Hansenhaus-Gemeinde 1934 e.V.



Am 10. September, ab 15.00 Uhr
auf dem Schulhof der
Gerhart-Hauptmann-Schule



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Kindertanzen
Kinderschminken
Hüpfburg

Bobbycar-
Rallye

und vieles mehr!

Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

garantiert aus heimischen Beständen

Lebensmittel
Party- und Platten-Service

Fleischereifachgeschäft

Uwe Grebing



35039 Marburg, Alter Ebsdorfer Weg 16
Telefon 06421/42323 – Filiale in Halsdorf



Shanty-Chor Marburg

**Musikalischer
Liederabend**

mit dem
Shanty-Chor aus Marburg

am Samstag,
19. November, 19.00 Uhr
im **Gemeindesaal**
der
Hansenhaus-Gemeinde

Der Eintritt ist frei!



*Ambulante Kranken-
und Altenpflege
Hauswirtschaftliche
Versorgung
Essen auf Rädern
Hausnotruf
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft*

Tel.: 0 64 21/6 55 45 • Körnerstraße 6a • 35039 Marburg
Eingang von der Großseelheimer Straße
www.marburger-hauskrankenpflege.de

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00-16.00 Uhr
offene Beratung in unserer Station

Liebe Mitglieder der Hansenhaus-Gemeinde,

nach nunmehr 28 Jahren aktiver Tätigkeit werde ich mit Ablauf meiner aktuellen Amtsperiode aus dem Vorstand und der HHG ausscheiden. Grund genug, „Auf Wiedersehen“ zu sagen und einen kleinen Rückblick zu wagen:

Seit meinen Kindertagen bin ich mit der HHG in Berührung gewesen und damit quasi aufgewachsen. Mein Vater Werner Karry begann seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Jahr 1978. Diese hat er dann immer mit großer Freude und viel Engagement ausgeübt.

Besonders die Jugend lag ihm stets am Herzen. Daher war er sehr stolz auf den Bau der Jugendhütte. Er war ein begeistertes Mitglied des Männergesangsvereins der HHG und wenn auch selbst nicht gerade herausragend sportlich, hatte er immer ein besonderes Augenmerk auf die zahlreichen Gymnastikgruppen.

Ich selbst bin mit den ehrenamtlichen Tätigkeiten meiner Eltern aufgewachsen und bewunderte die viele Freizeit, die speziell mein Vater in diese Arbeit investierte, um das Vereinsleben zu fördern. Besonders die Gemeindefahrten, die er selbstständig organisierte, fanden großen Anklang bei vielen Gemeindemitgliedern.

Von meinen Eltern stark geprägt, war es selbstverständlich, dass auch ich mich in diesem Verein ehrenamtlich engagieren würde. 1989 begann ich zur großen Freude meines Vaters, mich im Küchenteam (bei den „Küchenfrauen“) zu betätigen. Ein paar Jahre später wurde ich stellvertretende Kassiererin an der Seite von Paul Kreider, den ich scherzhaft meinen „Chef“ nannte.

Gerade diese besonders schöne Zeit im Küchenteam und als stellv. Kassiererin hat mich dazu bewogen, nach dem Austritt von Helmut Hebert, das Amt der stellv. Vorsitzenden zu übernehmen.

Mit Freude, einem Lächeln und etwas Wehmut denke ich an zahlreiche Seniorennachmittage, Seniorenfahrten und den Jahresausklang mit der Seniorenweihnachtsfeier zurück. Die Dankbarkeit von jedem Einzelnen spürte ich auf jeder Veranstaltung und an der stets positiven Resonanz.

Die Gemeinschaft und die Fröhlichkeit bei allen Veranstaltungen sorgten dafür, dass der stets hohe, zeitliche Aufwand von mir nie als Belastung empfunden wurde. Hinter und neben mir stand über all die Jahre ein super Team, aus dem sich auch intensive Freundschaften entwickelten.

Es gab zwar, wie in jedem Verein, Höhen und Tiefen, angenehme und weniger angenehme Situationen, in denen ich darüber nachgedacht habe, ob es die Sache wert ist, dafür meine kostbare Freizeit zu investieren. Ich bin immer zu dem Schluss gekommen: „Es war es wert und es hat viel Freude bereitet!“ Leider aber hat sich das Vereinsleben mit den Jahren sehr verändert. Die schnellleibige Zeit, ein stressiges Berufsleben - vielerlei Faktoren haben dazu beigetragen.

Ich persönlich habe bis zuletzt immer versucht, das gemeinnützige und soziale

Denken in der Vereinsarbeit in den Vordergrund zu stellen. Einen größeren Gewinn bei Veranstaltungen zu erwirtschaften, ist zwar notwendig, um das finanzielle Überleben des Vereins zu sichern. Für mich persönlich hatte es jedoch nicht die oberste Priorität.

Denn bei allem Respekt für wirtschaftliches Arbeiten, sehe ich immer noch die ideellen Werte im Vordergrund: Die Gemeinschaft zu wahren, unseren Mitgliedern eine Art „Heimat zu geben“ oder beispielsweise einfach nur bei unseren Laternenumzügen in fröhliche Kinderaugen zu schauen. Denn die Kinder sind die Vereinsmitglieder von morgen und damit die Zukunft der HHG.

Aber leider kann ich mich mit den zukünftigen Strukturen des Vereins nicht mehr identifizieren. Ehrlichkeit, das Fördern der Gemeinschaft, Empathie für meine Mitmenschen sind für mich die Grundpfeiler ehrenamtlicher Tätigkeiten. Die totale Ausrichtung auf kommerzielle Dinge hingegen und die Zielsetzung, aus einem gemeinnützigen Verein quasi einen Geschäftsbetrieb zu machen, entspricht nicht meinen Vorstellungen.

Mein Entschluss, mein Amt niederzulegen und aus dem Verein auszutreten fällt mir unendlich schwer. Nicht zuletzt, weil mir durch die familiäre Verbundenheit die Arbeit in der HHG quasi mit in die Wiege gelegt wurde und wegen der vielen positiven Erinnerungen an meine Arbeit und die damit verbundenen Menschen. Aber nach allen Erfahrungen der letzten Monate erscheint mir dies die einzig richtige Konsequenz.

Daher wünsche ich - im Sinne des Vereins - dem Geschäftsführenden und dem Vorstand viel Erfolg und bedanke mich für eine weitgehend gute Zusammenarbeit.

Allen Mitgliedern wünsche ich für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Wir sehen uns!

Eure Sabine Schmidt (Bine)

In eigener Sache:

Der Vorstand der Hansenhaus-Gemeinde bittet seine

Mitglieder

bei Adressenänderungen, Bankverbindungen usw.

dies dem Vorstand schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen.

***Hansenhaus-Gemeinde, 35039 Marburg,
Brüder-Grimm-Straße 1 oder katja.kuske@web.de***



**mit
Musik**

für alle Kinder unserer Gemeinde, der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Kindertagesstätte mit ihren Eltern und Großeltern, Freunden und Bekannten:

**Freitag, 11. November 2016,
um 17.00 Uhr an der Pauluskirche**

Von dort aus gehen wir wie in den Vorjahren durch folgende Straßen:

**Fontanestraße – Wilhelm-Busch-Straße –
Marie-Louise-Hensel-Weg – Brüder-Grimm-Straße –
Gerhart-Hauptmann-Straße bis auf den Schulhof**

Hier erhalten alle Kinder eine „süße Überraschung“. Bei heißem Kakao für die „Kleinen“ und Glühwein für die „Großen“ werden wir den Abend ausklingen lassen.

Wir bitten die Anwohner der oben genannten Straßen,
ihre Häuser mit bunten Lichtern zu illuminieren.





mit
**Paulaner
Festbier**
am
**Samstag,
15. Oktober,
ab 19.00 Uhr**

Es wird garantiert eine Riesengaudi!

Haxen nur mit Anmeldung –
Anmeldeschluss 3. Oktober

Haxen-Vorbestellung zum Oktoberfest am 15. 10., 19.00 Uhr

1/2 gegrill. Haxe	3,50 €	☐
ganze gegrill. Haxe	6,00 €	☐
Kammrippchen	3,50 €	☐
Sauerkraut	1,50 €	☐

Name, Vorname:

Vorbestellung bitte in den Briefkasten am Gemeinschaftshaus, Brüder-Grimm-Straße, einwerfen oder

unter 06421/3031726 (K. Kuske)



*Die Hansenhaus-Gemeinde
gratuliert
ihren Mitgliedern
zum
Geburtstag*

FRIEDHELM RODE	8. 10.	78 J.
ROBERT DONGES	10. 10.	77 J.
PAULA SCHNEIDER	10. 10.	95 J.
GERDA HERGET	10. 10.	93 J.
THERESIA LEDERHOFER	11. 10.	85 J.
LOTHAR EMRICH	12. 10.	80 J.
HANS-JÜRGEN SCHWARZ	13. 10.	80 J.
KARIN RENZ	16. 10.	79 J.
URSULA ACKER	22. 10.	76 J.
HEINZ SEBALD	24. 10.	81 J.
GERHARD LUFT	27. 10.	79 J.
HANS ACKER	30. 10.	80 J.
HANNELORE DEHNERT	3. 11.	84 J.
BRIGITTE GASSE	3. 11.	87 J.
GEORG BRAUN	4. 11.	69 J.
GÜNTHER CLOOS	7. 11.	66 J.
HEINRICH AMMENHÄUSER	9. 11.	82 J.
GERTRUD NIESLONY	11. 11.	80 J.
VOLKHARD ULRICH	11. 11.	78 J.
KURT HOLZ	16. 11.	90 J.
IRMGARD DORN	17. 11.	88 J.
BRIGITTE JOEKS	17. 11.	85 J.
WOLFGANG MÜNZBERGER	17. 11.	69 J.



INGRID GRICKGAT	17. 11.	73 J.
MARIANNE OBERBECK	20. 11.	78 J.
RUDOLF FICHTNER	24. 11.	75 J.
HELMUT NOLL	27. 11.	87 J.
MARIANNE DUKATZ	28. 11.	95 J.
MARIA NIEFT	30. 11.	77 J.
ELDOR GRICKGAT	3. 12.	78 J.
ELFRIEDE SCHUMANN	6. 12.	95 J.
KARL-HEINZ SCHMIDT	15. 12.	65 J.
LUDWIG DREHER	23. 12.	77 J.
WINFRIED NAGEL	28. 12.	70 J.



**Kindernikolaus-Feier
der
Hansenhaus-Gemeinde**

**Am 10. 12. 2016,
ab 15.00 Uhr**

**Programm
siehe Aushang
in
unseren
Schaukästen**

Vorankündigung!

Goldschmiede **Meusser**
Inh. **Thomas Graumann** e.K. 

- **Schmuck vom Goldschmied**
- **einmalig • individuell • meisterhaft**
- **Schmuck- und Uhrenreparaturen**
- **Seit über 35 Jahren bei Ihnen vor Ort**

Goldschmiedemeister
Diamantgutachter DGemG

Gustav-Freytag-Straße 12
35039 Marburg

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 13 & 14 - 18 Uhr

Tel.: 064 21 - 25 482
Fax: 064 21 - 15 159
www.goldschmiede-meusser.de

Sportprogramm und ständige Veranstaltungen der Hansenhaus-Gemeinde

Veranstaltungen in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule

jeden Montag	von 19.00 – 20.00 Uhr	Damengymnastik
jeden Dienstag	von 14.30 – 15.30 Uhr	Seniorinnengymnastik/E. Schick ! IM GEMEINDESAAL !
jeden Mittwoch	von 15.00 – 16.00 Uhr	Kinder I, Sport und Spiel Schulkinder 7–10 Jahre Kenny Debellemanniere und Julia Kopp
jeden Mittwoch	von 16.00 – 17.00 Uhr	Kinder II, Sport und Spiel für Kleinkinder bzw. Kindergartenkinder 4–6 Jahre Kenny Debellemanniere und Julia Kopp
jeden Donnerstag	von 16.00 – 17.00 Uhr	Kinder von 4–6 Jahre
	von 17 –18 Uhr	Kinder von 3–5 Jahre
	18.00–20.00 Uhr	Männersportgruppe
jeden Freitag	17.00 Uhr ARAL-Tankstelle	Nordic-Walking-Gruppe Ansprechpartnerin Ilse Kreider, Tel. 27315

Veranstaltungen im Gemeinschaftshaus

jeden Donnerstag	von 14.30 – 16.30 Uhr	Häkelmäuse
------------------	-----------------------	------------

Öffnungszeiten im Gemeinschaftshaus für Mitglieder

jeden Freitag	von 20.00 – 24.00 Uhr	Stammtisch	Clubraum
jeden Sonntag	von 10.45 – 12.30 Uhr	Frühschoppen	Clubraum

Vorankündigung!

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder zu unserer

Weihnachtsfeier

sehr herzlich einladen:

Sonntag, 11. Dezember 2016, 14.30 Uhr

im Gemeinschaftshaus der Hansenhaus-Gemeinde

*Bitte benutzen Sie unseren Briefkasten am
Gemeinschaftshaus oder melden Sie sich telefonisch bei:
Katja Kuske, Telefon 06421/3031726, an.*



Zur

Seniorenweihnachtsfeier

am 11. Dezember 2016, 14.30 Uhr meldet/melden sich verbindlich an:

.....

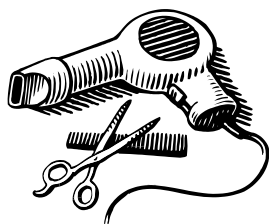
.....

Name

Vorname

IHR FRISEUR

Silke Fichtner



**Brüder-Grimm-Straße 1a
35039 Marburg
Telefon 0 64 21-2 64 05**

Für Ihre Gartenarbeiten stehen zum Ausleihen für Sie bereit:

GARTEN-HÄCKSLER

**zum Zerkleinern von Strauch-, Hecken-
und Baumschnitt.**

Kontaktadresse:

Heinz Riedl

**Gerhart-Hauptmann-Str. 16,
Tel.: 06421/13539 oder 163769**





Jetzt haben Sie es in der Hand,
zeitgemäß zu sparen

Flexibel sparen mit Fonds von Union Investment – schon ab 25,- Euro monatlich



Suchen Sie nach einer sinnvollen Alternative zu Spar- und Festgeldkonten? Weil Sie da heute etwa so viel Zinsen erhalten, wie wenn Sie das Geld in den Sparstrumpf stecken? Dann sichern Sie sich doch die Vorteile eines Fondssparplans:

- **Flexibel:** Sie können Ihren Sparbetrag grundsätzlich senken, erhöhen oder aussetzen
- **Aussichtsreich:** Sie nutzen die Ertragschancen der Finanzmärkte
- **Clever:** Durch Ihre gleichmäßigen Einzahlungen erzielen Sie mit der Zeit einen mittleren durchschnittlichen Preis je Fondsanteil

Allgemeine Risiken von Sparplänen in Fonds: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise die Sparziele nicht erreicht werden können. Es besteht ein Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie ein Ertragsrisiko.

Kommen Sie zu uns in die Bank oder besuchen Sie uns im Internet unter:
www.vb-mittelhessen.de.

Geld anlegen



klargemacht

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:

50 Millionen Kunden mit **50 Millionen** unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder Sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln

die Lösungen
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf **www.sparkasse.de**

Wenn's um Geld geht - Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf skmb.de